

Aus Canadischen Provinzen:

Saskatchewan:

Pilot Butte, Sask.

Am 15. Januar durfte sich Herr Kurt Schütte seines 32. Geburtstages erfreuen. An diesem Freudentag hatten sich seine Schwiegereltern Herr A. Schütte und Frau Gemahlin nebst Kindern von Regina sowie mehrere Freunde von Pilot Butte und Regina eingefunden, um Herrn Schütte die neuen Geburtsjährlinge darzubringen. Nach leidlicher Starfung spielten verschiedene Gäste auf ihren Instrumenten fröhliche Lieder, die sich zu einem stoffen Stoffen entwickelten, so dass es den anderen Gästen unmöglich war, den Rhythmus zu verstehen. Da Herr Schütte vor kaum drei Monaten sich erst verheiratet hatte, wurde unter dem Kurfürst und seiner frischgebackenen Gattin Lydia der erste Ehegattung im eigenen Hause feierlich ausgetauscht, so dass die beiden Freunde zusammen mit dem zweiten Ehegattungskontakt mit den beiden Ehrentagen. Raum hatte sich das Paar einige Male im Tanz fördert, traten allein anwesenden in den Tanz des begehrten Walzertraums mit ein. Die frohen Stunden verließen nur zu schnell. Bald zeigte sich das neue Morgengrauen im fernen Osten, sodass jeder Gast an den Aufbruch und die Heimfahrt denken musste.

Die Anwesenden waren Herr und Frau Schütte, Regina; Herr und Erna Schütte, Regina; Herr und Frau W. Mörnermann, Regina; Herr und Frau Job, Pilot Butte; die Herren Alex und Leo Schütte, Regina; die Herren Mich. Joseph und Johann Alois, Pilot Butte und einige Herren, die nicht das Vergnügen hatten, mit den jungen Sieben zusammen zu feiern.

Bitte, immer Namen und Adresse angeben!

Oft erhalten wir Briefe, denen ein Geldbetrag beigelegt ist, ohne dass Name und Adresse angegeben sind. Das erücksichtigt nicht uns unsere Arbeit, sondern, sondern führt oft zu Verzerrungen. Manchmal ist nur der Name ohne die Adresse und manchmal nur die Adresse ohne den Namen angegeben. Andere haben es verstanden, uns ihren Adressenwechsel mitzuteilen, sodass es vor kommt, dass wir vielleicht langer Zeit eine Zeitung an die alte und eine an die neue Adresse schicken. Bei anderen Abonnenten können wir nicht feststellen, ob es ein neuer oder ein alter Leser ist.

Darum bitten wir recht dringend alle unsere werten Freunde, doch genau auf folgendes achten zu wollen:

Man schreibe auf jedem Brief den Ort oder das Postamt (in Städten auch die Straße mit Hausnummer) des Absenders.

Man unterschreibe jeden Brief mit dem vollen Namen (bitte, möglichst deutlich zu schreiben).

Man gebe an, ob man die Adresse gewechselt hat und teile uns jede Änderung sofort mit.

Man beweise, ob man ein alter oder neuer Leser ist.

Der Courier,
1835 Halifax St.,
Regina, Sask.

Drei Punkte sind es

für eine Seereise gleich wichtig sind.

Die Reise muss

Ichnell sicher bequem vor sich gehen.

Die reizlose Erfüllung dieser drei Bedingungen hat unseren Schiffen Weltruhm verschafft.

Benutzen Sie zu Seefahrten oder Beaufsichtigungen die Schiffe des Lloyd Express Dienstes

Bremen Europa Columbus

oder die beliebtesten Kabinendampfer

Ge. v. Stewens, Berlin, Stuttgart u. a. m.

Directe Verbindung Bremen — Halifax.

Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt.

Auskunft erteilen alle Agenten und Geschäftsstellen des

Norddeutschen Lloyd

REGINA, Sask. 654 Main Street
1856 Scarth Street. WINNIPEG, Man.
SASKATOON, Sask. 220 Third Ave. S.

EDMONTON, Alta.
10023 Jasper Ave.
VANCOUVER, B. C.
525 Seymour Ave.

Drau Bent hatte für Essen und Trinken gut gesorgt.

Was machen meine Freunde, die Amerikaner, bei Denzil, weiß man von ihnen nichts hört? Sie haben die gute eingekreist? Auch von meinem Freund Jim Reinhardt in Waterloo, Alta., und meinem Großvatermann Fred Reinhardt in Ashton, Sask., bin ich ohne Nachricht.

Blinde allen Leuten ein gefärbtes neues Jahr 1932, eine gute Ernte, dem "Courier" eine große Schwarz, dem "Courier" eine große Schwarz, dem "Courier" eine große Schwarz, dem "Courier" eine gute Ernte, dem "Courier" eine gute Erne

Allan, Sask.

Bis jetzt hatten wir niemanden gefunden, der einen Betrieb gehabt, doch ich denke, es geht prächtig Winter werden zu wollen. Aber man sagt ja: Wenn es nicht winter, kommt es nicht wieder.

Wir sind jetzt in einem neuen Jahr eingetroffen, das uns wohl nicht so schnell aus dem Sinn bringen wird. Es war vielleicht gut für uns alle, wie dann in guten Zeiten wichtiger sein und vorwärts leben werden. Ich glaube, dass wir besserer Zeiten entgegengehen. Wir haben schon mehrmals Gedanken darüber gehabt, was wir tun können, und noch viel mehr, was wir tun sollten. Ich glaube, dass Gott lebt, und Gott hilft, wenn wir nicht aufgeben.

Wir haben schon mehrmals Gedanken darüber gehabt, was wir tun können, und noch viel mehr, was wir tun sollten. Ich glaube, dass Gott lebt, und Gott hilft, wenn wir nicht aufgeben.

Wir haben schon mehrmals Gedanken darüber gehabt, was wir tun können, und noch viel mehr, was wir tun sollten. Ich glaube, dass Gott lebt, und Gott hilft, wenn wir nicht aufgeben.

Wir haben schon mehrmals Gedanken darüber gehabt, was wir tun können, und noch viel mehr, was wir tun sollten. Ich glaube, dass Gott lebt, und Gott hilft, wenn wir nicht aufgeben.

Wir haben schon mehrmals Gedanken darüber gehabt, was wir tun können, und noch viel mehr, was wir tun sollten. Ich glaube, dass Gott lebt, und Gott hilft, wenn wir nicht aufgeben.

Wir haben schon mehrmals Gedanken darüber gehabt, was wir tun können, und noch viel mehr, was wir tun sollten. Ich glaube, dass Gott lebt, und Gott hilft, wenn wir nicht aufgeben.

Wir haben schon mehrmals Gedanken darüber gehabt, was wir tun können, und noch viel mehr, was wir tun sollten. Ich glaube, dass Gott lebt, und Gott hilft, wenn wir nicht aufgeben.

Wir haben schon mehrmals Gedanken darüber gehabt, was wir tun können, und noch viel mehr, was wir tun sollten. Ich glaube, dass Gott lebt, und Gott hilft, wenn wir nicht aufgeben.

Wir haben schon mehrmals Gedanken darüber gehabt, was wir tun können, und noch viel mehr, was wir tun sollten. Ich glaube, dass Gott lebt, und Gott hilft, wenn wir nicht aufgeben.

Wir haben schon mehrmals Gedanken darüber gehabt, was wir tun können, und noch viel mehr, was wir tun sollten. Ich glaube, dass Gott lebt, und Gott hilft, wenn wir nicht aufgeben.

Wir haben schon mehrmals Gedanken darüber gehabt, was wir tun können, und noch viel mehr, was wir tun sollten. Ich glaube, dass Gott lebt, und Gott hilft, wenn wir nicht aufgeben.

Wir haben schon mehrmals Gedanken darüber gehabt, was wir tun können, und noch viel mehr, was wir tun sollten. Ich glaube, dass Gott lebt, und Gott hilft, wenn wir nicht aufgeben.

Wir haben schon mehrmals Gedanken darüber gehabt, was wir tun können, und noch viel mehr, was wir tun sollten. Ich glaube, dass Gott lebt, und Gott hilft, wenn wir nicht aufgeben.

Wir haben schon mehrmals Gedanken darüber gehabt, was wir tun können, und noch viel mehr, was wir tun sollten. Ich glaube, dass Gott lebt, und Gott hilft, wenn wir nicht aufgeben.

Wir haben schon mehrmals Gedanken darüber gehabt, was wir tun können, und noch viel mehr, was wir tun sollten. Ich glaube, dass Gott lebt, und Gott hilft, wenn wir nicht aufgeben.

Wir haben schon mehrmals Gedanken darüber gehabt, was wir tun können, und noch viel mehr, was wir tun sollten. Ich glaube, dass Gott lebt, und Gott hilft, wenn wir nicht aufgeben.

Wir haben schon mehrmals Gedanken darüber gehabt, was wir tun können, und noch viel mehr, was wir tun sollten. Ich glaube, dass Gott lebt, und Gott hilft, wenn wir nicht aufgeben.

Wir haben schon mehrmals Gedanken darüber gehabt, was wir tun können, und noch viel mehr, was wir tun sollten. Ich glaube, dass Gott lebt, und Gott hilft, wenn wir nicht aufgeben.

Wir haben schon mehrmals Gedanken darüber gehabt, was wir tun können, und noch viel mehr, was wir tun sollten. Ich glaube, dass Gott lebt, und Gott hilft, wenn wir nicht aufgeben.

Wir haben schon mehrmals Gedanken darüber gehabt, was wir tun können, und noch viel mehr, was wir tun sollten. Ich glaube, dass Gott lebt, und Gott hilft, wenn wir nicht aufgeben.

Wir haben schon mehrmals Gedanken darüber gehabt, was wir tun können, und noch viel mehr, was wir tun sollten. Ich glaube, dass Gott lebt, und Gott hilft, wenn wir nicht aufgeben.

Wir haben schon mehrmals Gedanken darüber gehabt, was wir tun können, und noch viel mehr, was wir tun sollten. Ich glaube, dass Gott lebt, und Gott hilft, wenn wir nicht aufgeben.

Wir haben schon mehrm

Aus Alberta

500 Farmer werden zum Anbau von Saatgut bestimmt.

E. L. Grau, field crops commissioner, Edmonton, und Dr. T. Dreuer, Alberta-Universität, werden in Alberta 300 Farmer auswählen, die im kommenden Frühjahr für die Regierung die erforderliche Menge Rüttelgutgetreide anbauen sollen. Die Farmer werden aus den, die das Provinzabteilung gemacht haben, ausgewählt. Sie werden von der Regierung Satzpreise, die ausreichend für 10 bis 20 Jahre nach der Bevölkerung des Distrikts erhalten und müssen das Getreide unter Aufsicht des Agricultural Department* in befestigten Parzellen von 10 bis 20 Acres Ausmaß anbauen. Sie müssen einen Kontrakt unterzeichnen, dass sie kein Getreide anbauen und das Feld während der Saison verärgt. Dazu bestimmten Farmer müssen vor der Ernte entweder im ersten Jahr die Menge Saatgut an die Regierung zufließen, oder halten Wert des geliehenen Saatguts innerhalb zweier Jahre wieder.

U.S.A.-Farmer für Abschaffung der Goldwährung in Canada.

Die 17.000 U.S.A. Mitglieder werden bei der Zusammenkunft am 19. Januar in Edmonton durch 450 Delegaten vertreten werden. Es stehen viele wichtige Punkte zu Besprechung. Es wird eine Berechnung aller Farmergruppen ertragen und es soll über den Vorschlag des Macleod Federal Constituency Abgeordneten werden, die Goldwährung in Canada abzuschaffen.

Laden in Calgary zum zweitenmal beraubt.

Unter Umständen, ähnlich denen am 5. Januar, wurde der Lorain Confectionery Laden, 2302 Fourth St., zum zweitenmal am 12. Januar beraubt. Der Einbruch wurde durch einen Polizisten um drei Uhr morgens entdeckt. Das Safetym-Gespann aufgebrochen. Der Eigentümer, S. A. Libin, wurde sofort benachrichtigt, ebenso das Polizeiamt. Man nimmt an, dass ein Auto zur Begleitung von den vielen Groceries, Schokolade, Zigaretten usw. gehoben worden ist, bei dem er einen wie zweiten Einbruch eines Stunde nach Entdeckung des Einbruchs fand man ein gehobenes Auto in der Nähe des C.P.R.-Kradtunnels. Bei näherer Untersuchung fand man einen Schatz mit Groceries angefüllt, unter der Ladungsplattform. Bei dem ersten Einbruch wurde auch ein gehobenes Auto mit gehobenen Güterkisten angefüllt, aufgefunden.

Calgary beschneidet Ausgaben um \$155.000.

Der Stadtrat hat Sparmaßnahmen getroffen, um etwas mehr Budgetstreitigkeit zu haben. \$57.000 sollen im Department für öffentliche Arbeiten sowie im Department für Parcanslagen gespart werden. Die übrigen \$98.000 sollen haushaltlich beim Department für Wasser und Erdöl sowie in einigen anderen Departments erbrügt werden, wodurch dieselben erheblich in Mitteldienst gezwungen sind. Die \$57.000 sind erforderlich für die geplante Millionenrate und die \$98.000 sollen dazu dienen, die Stadtbank und die Barmittel der Städte in eine bessere Lage zu bringen.

Ein ausgewachsener Elefant vermag ein Gewicht von zwei Tonnen auf seinem Rücken zu tragen.

Vancouver, B.C.

Gelegenheitsläufe von Jahren aller Gattungen und Größen liegen zur Hand; auch Rentfarmen. Reiche Auswahl in Stadthäusern, Hotels und Geschäften.

Kauf, Tausch, Verkauf, Versicherungen; Geld auf Parfum und Hörner; Schiffssachen überall hin.

Ausflüsse in jeder Angelegenheit, prompt und gewissenhaft.

Adolf Neipl

455 West Pender St.
Vancouver, B.C.
Behörlich autor. Landverkauf.

Die ungünstige Wechselrate kostet Alberta \$360,000.00.

Nach einer Bekanntmachung von Premier Provincial am letzten Dienstag wird die Provinz Alberta die Belastung der Schulden von \$2,000,000 in New York am Freitag \$360,000 teilen als Ausgleich im Dollarwert mit 18 Prozent berechnet. Die Farmer werden aus den, die das Provinzabteilung gemacht haben, ausgewählt. Sie werden von der Regierung Satzpreise, die ausreichend für 10 bis 20 Jahre nach der Bevölkerung des Distrikts erhalten und müssen das Getreide unter Aufsicht des Agricultural Department* in befestigten Parzellen von 10 bis 20 Acres Ausmaß anbauen. Sie müssen einen Kontrakt unterzeichnen, dass sie kein Getreide anbauen und das Feld während der Saison verärgt. Dazu bestimmten Farmer müssen vor der Ernte entweder im ersten Jahr die Menge Saatgut an die Regierung zufließen, oder halten Wert des geliehenen Saatguts innerhalb zweier Jahre wieder.

Schneesturm in Alberta.

Am letzten Montag breitete sich ein heftiger Schneesturm über ganz Alberta, hinaus in das Gebiet von British Columbia aus.

Der Sturm war so heftig, dass die Telegraphenleitungen zerstört, Telefon und Eisenbahnlinien ausgesetzt wurden, sodass der Verkehr ins Stocken geriet. Es war der bislang härteste Sturm dieses Winters mit einer Geschwindigkeit bis zu 50 Meilen pro Stunde, wie in Medicine Hat registriert wurde. Im Süden Alberta und im Süden der Provinz entweder im ersten oder im zweiten Jahr die deutsche Ausbildung nördlich von Slave Lake zu errichten.

Zwei Brüder und der Sohn ihres Bruders fielen im Kampf.

Die tragische Riedritter von dem Schneesturm ihres dritten und letzten Sohnes aus für die gesuchte Mutter dortwoher hierher gekommen, die ihrer Mutter erkennt, er nicht ihren Blumen, seine ihre Hoffnung und verließ ihr ein tröstliches Gedicht in der Erwartung.

Kurzer Farmkurs an der Alberta-Universität.

Die Alberta Universität erzielte,

wie gewöhnlich auch diese Wintersonnenfahrt, einen kurzen Farmkurs von Männer und Frauen.

Die Zeit des Kurses ist

in die Woche vom 25 bis 30. Januar. Die Woche später soll sie wieder-

enriched werden.

Gut ausgearbeiteter Plan

für Vorlesungen und Vorlesungen

für die Studenten der Universität.

Die Alberta Universität erzielte,

wie gewöhnlich auch diese Wintersonnenfahrt, einen kurzen Farmkurs von Männer und Frauen.

Die Zeit des Kurses ist

in die Woche vom 25 bis 30. Januar. Die Woche später soll sie wieder-

enriched werden.

Gut ausgearbeiteter Plan

für Vorlesungen und Vorlesungen

für die Studenten der Universität.

Die Alberta Universität erzielte,

wie gewöhnlich auch diese Wintersonnenfahrt, einen kurzen Farmkurs von Männer und Frauen.

Die Zeit des Kurses ist

in die Woche vom 25 bis 30. Januar. Die Woche später soll sie wieder-

enriched werden.

Gut ausgearbeiteter Plan

für Vorlesungen und Vorlesungen

für die Studenten der Universität.

Die Alberta Universität erzielte,

wie gewöhnlich auch diese Wintersonnenfahrt, einen kurzen Farmkurs von Männer und Frauen.

Die Zeit des Kurses ist

in die Woche vom 25 bis 30. Januar. Die Woche später soll sie wieder-

enriched werden.

Gut ausgearbeiteter Plan

für Vorlesungen und Vorlesungen

für die Studenten der Universität.

Die Alberta Universität erzielte,

wie gewöhnlich auch diese Wintersonnenfahrt, einen kurzen Farmkurs von Männer und Frauen.

Die Zeit des Kurses ist

in die Woche vom 25 bis 30. Januar. Die Woche später soll sie wieder-

enriched werden.

Gut ausgearbeiteter Plan

für Vorlesungen und Vorlesungen

für die Studenten der Universität.

Die Alberta Universität erzielte,

wie gewöhnlich auch diese Wintersonnenfahrt, einen kurzen Farmkurs von Männer und Frauen.

Die Zeit des Kurses ist

in die Woche vom 25 bis 30. Januar. Die Woche später soll sie wieder-

enriched werden.

Gut ausgearbeiteter Plan

für Vorlesungen und Vorlesungen

für die Studenten der Universität.

Die Alberta Universität erzielte,

wie gewöhnlich auch diese Wintersonnenfahrt, einen kurzen Farmkurs von Männer und Frauen.

Die Zeit des Kurses ist

in die Woche vom 25 bis 30. Januar. Die Woche später soll sie wieder-

enriched werden.

Gut ausgearbeiteter Plan

für Vorlesungen und Vorlesungen

für die Studenten der Universität.

Die Alberta Universität erzielte,

wie gewöhnlich auch diese Wintersonnenfahrt, einen kurzen Farmkurs von Männer und Frauen.

Die Zeit des Kurses ist

in die Woche vom 25 bis 30. Januar. Die Woche später soll sie wieder-

enriched werden.

Gut ausgearbeiteter Plan

für Vorlesungen und Vorlesungen

für die Studenten der Universität.

Die Alberta Universität erzielte,

wie gewöhnlich auch diese Wintersonnenfahrt, einen kurzen Farmkurs von Männer und Frauen.

Die Zeit des Kurses ist

in die Woche vom 25 bis 30. Januar. Die Woche später soll sie wieder-

enriched werden.

Gut ausgearbeiteter Plan

für Vorlesungen und Vorlesungen

für die Studenten der Universität.

Die Alberta Universität erzielte,

wie gewöhnlich auch diese Wintersonnenfahrt, einen kurzen Farmkurs von Männer und Frauen.

Die Zeit des Kurses ist

in die Woche vom 25 bis 30. Januar. Die Woche später soll sie wieder-

enriched werden.

Gut ausgearbeiteter Plan

für Vorlesungen und Vorlesungen

für die Studenten der Universität.

Die Alberta Universität erzielte,

wie gewöhnlich auch diese Wintersonnenfahrt, einen kurzen Farmkurs von Männer und Frauen.

Die Zeit des Kurses ist

in die Woche vom 25 bis 30. Januar. Die Woche später soll sie wieder-

enriched werden.

Gut ausgearbeiteter Plan

für Vorlesungen und Vorlesungen

für die Studenten der Universität.

Die Alberta Universität erzielte,

wie gewöhnlich auch diese Wintersonnenfahrt, einen kurzen Farmkurs von Männer und Frauen.

Die Zeit des Kurses ist

in die Woche vom 25 bis 30. Januar. Die Woche später soll sie wieder-

enriched werden.

Gut ausgearbeiteter Plan

für Vorlesungen und Vorlesungen

für die Studenten der Universität.

Die Alberta Universität erzielte,

wie gewöhnlich auch diese Wintersonnenfahrt, einen kurzen Farmkurs von Männer und Frauen.

Die Zeit des Kurses ist

in die Woche vom 25 bis 30. Januar. Die Woche später soll sie wieder-

enriched werden.

Gut ausgearbeiteter Plan

für Vorlesungen und Vorlesungen

für die Studenten der Universität.

Die Alberta Universität erzielte,

wie gewöhnlich auch diese Wintersonnenfahrt, einen kurzen Farmkurs von Männer und Frauen.

Die Zeit des Kurses ist

in die Woche vom 25 bis 30. Januar. Die Woche später soll sie wieder-

enriched werden.

Gut ausgearbeiteter Plan

für Vorlesungen und Vorlesungen

für die Studenten der Universität.

Die Alberta Universität erzielte,

wie gewöhnlich auch diese Wintersonnenfahrt, einen kurzen Farmkurs von Männer und Frauen.

Die Zeit des Kurses ist

in die Woche vom 25 bis 30. Januar. Die Woche später soll sie wieder-

enriched werden.

</div

Goethe und Frankfurt a. M.

Im letzten Jahre, da sich der Geburtstag von Goethes Mutter zum zweihundertsten Male jährt und unter Acht sich der Gedächtnis seines hundertjährigen Todes (22. März) zuwendet, wurde immer wieder die Bezeichnung zwischen dem Genius und seiner Vaterstadt Frankfurt a. M. das Thema der Betrachtung.

Schon in der Kindheit treten bei Goethe mehrere Anklagen deutlich hervor: ein eigenartiges, von jedem Dünkel freies Selbstgefühl, ein ausgesprochenes Ausdauersvermögen, das dem später der bildnerische Trieb hervortritt, eine deutliche religiöse Begabung und ein eigenartiger Gang zur Gerechtigkeit gegen sich und die Umwelt.

Diese vier Grundzüge des Goethe'schen Wesens bilden die Keime seiner Charakterbildung, die sich gewiß in den gleichen Formen vollzogen hätte, selbst wenn er nicht in ihm die Mission des überragenden Künstlers offenbarte.

Was nun die Frage wagen, in wieweit sich in der Erziehung der Stadt Frankfurt in den vier vorangestellten Urklängen der Goethe'schen Persönlichkeit Vermischtes findet? Viele werden diesen Versuch ironisch mit der Begründung ablehnen, daß man nicht eine Stadt mit einem einzelnen Menschen vergleichen könne. Eine Stadt sei eine aus Städten, Glas und Holz zusammengesetzte Materie von zweihundertjähriger Erfahrung, zu der man die als Leid und Blut gefierte Körperlöslichkeit nicht im Vergleich setzen könne, vom Seelischen ganz zu schweigen. Ihnen sei aufgegangen, daß auch der Leib einer Stadt hat eine bestimmt, mit Göttlichkeit geprägte Form, die lediglich entmündigt. Denn letzten Endes ist es auch hier der Geist, der sich den Körper kaut, der Geist der Menschen, die dieser Stadt ihr Leben verliehen. Je länger man in einer Stadt lebt, desto klarer empfindet man sie als ein selbständiges Wesen, auch dann, ja gerade dann, wenn man sie losgelöst von ihrer zweifälligen Verantwortung betrachtet.

Kann sich in der äußeren Erziehung einer Stadt Selbstgefühl öffnen? Nach unserer Empfindung gibt es sehr wenige Städte, mit Selbstgefühl: Paris, Rom, Prag, New York, Hamburg gehören zu dieser Spezies; teimes wegs Städte wie Berlin, Düsseldorf, Kassel oder Mannheim sind offenbar. Aus spindlicher Liebe zu Beweis, daß man in ihnen der Genius dieses Bodens auf, wie Whitman es sagt:

"D Jahre und Graber! D Lust und Bode!"
"Meine Toten, Arom! Ich führe Hande für ewiger Süß, nach Jahren, Jahrhunderten!"

Mit Goethe in's Goethe-Jahr 1932!

Götheworte als Reiseberater.
Gefälscht von Hermann Ulrich
Hannibal.

Wer kein Vaterland mag, kennt kein Heimatland für andere Länder. (Aus "Wilhelm Meisters Lehrjahr").

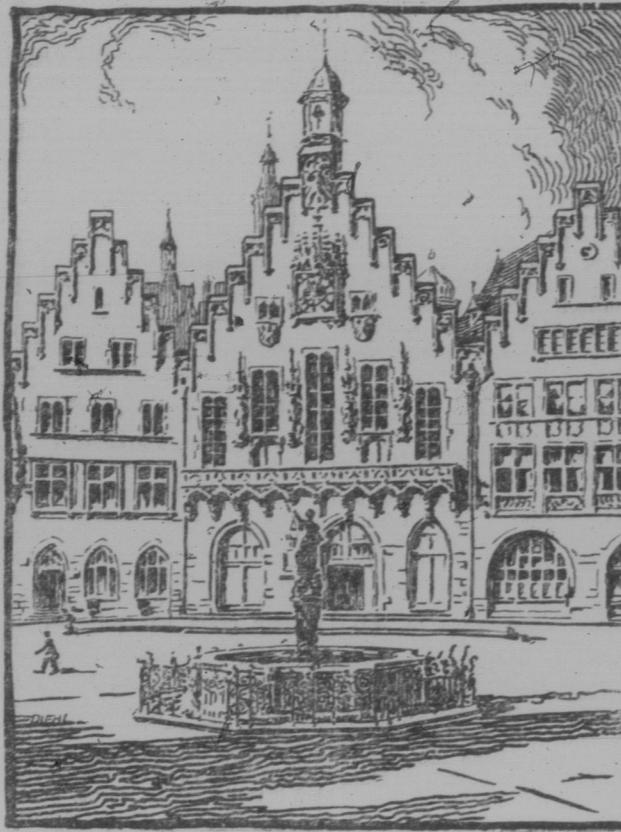
Die Weise Bildung findet ein gescheiterter Meister auf Reisen. (Aus "Wilhelm Meisters Lehrjahr").

Geschehe das Leben auf der Reise und ziehe hin, wo du es vermagst und möchtest und möchtest finden. (Aus "Wilhelm Meisters Lehrjahr").

Jeder muß wissen, worauf er bei einer Reise zu sehen hat und was seine Sache ist. (zu Edermann).

Man verdrückt nicht in dem engen Hausemeier. Draußen fühlt man sich groß und frei wie die große Natur, die man vor Augen hat, und wie man eigentlich immer sollt. (zu Edermann).

Religiöse Toleranz, die aus dem tiefen Schatz religiöser Begabung aufsteigt, und Gerechtigkeit, und Kinder der gleichen Mutter. Das Gebäude dieser Stadt ist gerecht, gericht im architektonischen Ausgleich



Der Römer zu Frankfurt am Main, der Geburtsstadt des deutschen Dichters Johann Wolfgang von Goethe.

reicher Gliederung, aber auch gerecht in der Formung der Bebauung des Einzelnen. Es fehlen ihr die zerstreuenden Unterschiede zwischen den Palästen der Reichen und den Häusern der Armen. Zarte Architektur ruht auf dem Grunde einer Echtheit, aber nicht angestifteten Demokratie, die zu leben ihre Bürger nicht mißbrauchen. Niemals zwang ein Herr diese Bürgerstadt, auch wenn sie als ein selbständiges Wesen, auch dann, ja gerade dann, wenn man sie losgelöst von ihrer zweifälligen Verantwortung betrachtet.

Die Reise gleicht einem Spiel. Es ist immer Spannung und Verlust dabei, und meist von der unerwarteten Seite.

Und frische Nahrung, neues Lied, Sing' für uns freier Welt. (Aus "Dichtung u. Wahrheit").

Worte können nur andeuten, was in die Verantwortung zweiten Goethe und seiner Vaterstadt nicht offenbart. Aus spindlicher Liebe zu Beweis, daß man in ihnen der Genius dieses Bodens auf, wie Whitman es sagt:

"D Jahre und Graber! D Lust und Bode!"
"Meine Toten, Arom! Ich führe Hande für ewiger Süß, nach Jahren, Jahrhunderten!"

Mit Goethe in's Goethe-Jahr 1932!

Götheworte als Reiseberater.
Gefälscht von Hermann Ulrich
Hannibal.

Wer kein Vaterland mag, kennt kein Heimatland für andere Länder. (Aus "Wilhelm Meisters Lehrjahr").

Die Weise Bildung findet ein gescheiterter Meister auf Reisen. (Aus "Wilhelm Meisters Lehrjahr").

Geschehe das Leben auf der Reise und ziehe hin, wo du es vermagst und möchtest und möchtest finden. (Aus "Wilhelm Meisters Lehrjahr").

Jeder muß wissen, worauf er bei einer Reise zu sehen hat und was seine Sache ist. (zu Edermann).

Man verdrückt nicht in dem engen Hausemeier. Draußen fühlt man sich groß und frei wie die große Natur, die man vor Augen hat, und wie man eigentlich immer sollt. (zu Edermann).

Die frische Luft des freien Feldes ist der eigentliche Ort, wo wir hingehören, es ist, als ob der Geist Gottes dort den Menschen unmittelbar faßt.

Zum Beispiel eine religiöse Stadt? Ja, wenn man das von Köln oder Rom behauptete! Gehmaß! Zwar nicht als Roland über der Stadt der Turm des gotischen Domes. In diesem Turm hängen die Glöckchen, die einen den Namen singen. Ganz Frankfurt läßt die singt Klingende Riesen, der allen gehört. Sonst fügen die Kirchen und Kathedralen der verschiedensten Religionen sich ohne Aufsehen in das Straßengefäß. Sie wollen dienen, nicht prangen. Seit einem halben Jahrhundert läßt diese Stadt als einzige im ganzen Aeußern Abstand gegen alle.

Eine Verständigung zwischen der britischen und der französischen Regierung ist nicht zustande gekommen, doch hält man eine solche immer noch für möglich.

Paris — Wie aus zweierläufigen Berichten hervorgeht, stützte der französisches Ministerpräsident Valéry den amerikanischen Präsidenten Coolidge über die Möglichkeit einer Verlängerung des Hoover Moratoriums auf Verlangen der europäischen Mächte aus. Die Anregung ging aus den französischen englischen italienischen Verhandlungen hervor. Die Zeitdauer der Verlängerung wurde noch nicht festgelegt, obwohl es sich vielleicht um ein Jahr handeln kann.

Budapest — Die Budapester Zeitungen "Mágnáság" und "Geszit" sowie der Rest der ungarischen Presse befinden Genugtuung über Reichsflascher Brünings Erklärung, die, wie ein Blatt erklärt, "wohl einen schweren Druck ausüben, aber keine Katastrophen bringt wird." Im allgemeinen

Verhüter Wiener Schauspieler gestorben.

Wien — Der bekannte Wiener Schauspieler und Theaterleiter Joseph Darno ist hier gestorben. Er war 66 Jahre alt. Er erneute vielen Schauspielern Talente den Weg zur Bühne, und ihm verdanken die Wiener Theater Bekanntheit mit den Dramen August Strindberg, Oscar Wildes und Franz Molnar.

Joseph Darno war am 24. August 1866 in Budapest geboren und trat dort mit 21 Jahren im Deutschen Theater erstmals als Schauspieler auf. Von Budapest ging er zunächst (1890) an das Nationaltheater und dann an das Deutsche Theater in Berlin, wo er sich in Ponsonby und Charakterrollen einen Namen machte und bis zum Jahre 1894 verblieb.

Dann übernahm er nacheinander die Direktion in Wiener Theatern, deren Spielplan er durch Aufzäh lung moderner Theaterstücke leicht zu gestalten verstand. Er lebte dort auch das Schauspielerleben und der 16-jährige "Delegationsgruppen" berührte ihn. Außerdem Millionen Schauspieler mit einem wahren Wald roter Transparente, Rahmen und Tüden dekorierten vor dem Mannheimischen Levinus, auf dessen Stufen der Diktator und mit ihm seine Tochter, den "Catharinus" verblieb. Wenn prüfte Eltern der neuen Heimatstadt durchbrochen von Denkschriften der 6. P. U. W. Informationen bewarben.

Dann übernahm er nacheinander die Direktion in Wiener Theatern,

Totentanz . . .

Gedanken eines Teilnehmers an der Feier des russischen Revolutions-Gedenktages.

Am 7. November beginnt die Sommersonnenwende, der 11. Jahrestag der Oktoberrevolution. Wie in vergangenen Jahren, so wimmelt es auch diesmal auf dem Roten Platz, das Volk auf dem Platz von aufgetrennten Slaven, die Partei zum Gedenken an den 16-jährigen "Delegationsgruppen" berührt hat. Außerdem Millionen Schauspieler mit einem wahren Wald roter Transparente, Rahmen und Tüden dekorierten vor dem Mannheimischen Levinus, auf dessen Stufen der Diktator und mit ihm seine Tochter, den "Catharinus" verblieb. Wenn prüfte Eltern der neuen Heimatstadt durchbrochen von Denkschriften der 6. P. U. W. Informationen bewarben.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der 11. November ist der Tag der Russischen Revolution.

Der

"DER COURIER"

The Organ of the German speaking People of Canada
in the West.
MEMBERS OF A.B.C.
Printed and published every Wednesday by The
Western Germaners Association, Ltd., a joint stock com-
pany at its office, 825 1/2 Main Street, Regina, Sask., Canada.
All stock owned by the readers of the paper.
J. W. EHmann,
Managing Director.
Advertising Rates upon Application.

Zweiter Teil

Der Courier

und "Der Herold" — Organ der deutschsprechenden Canadier. Mittwoch, den 26. Januar 1932.

Onkel Sam erhält hohen Besuch

Warum der Prinz den Filmstern nicht kennen lernen kann — Der Empfangschein der Stadt New York macht Dummheiten. — Ist Ramsay Mac Donald Amerikaner geworden?

Von G. W. Hammer, Berlin Citt.

Eines schönen Tages erhielt der amerikanische Filmmusikspieler William Haines in Santa Barbara, Calif., von einem Bekannten aus der Bundesstaatsstadt die Nachricht, ein junger Mann namens Charlie Damion, Sohn eines ehemaligen Generals, werde demnächst bei ihm eintreffen. Der Mann aus Washington bat, den angeblichsten Pfeffer zu aufzunehmen und ihm zu zeigen, was es zu sehen gäbe.

Ein paar Tage später traf Charlie ein. Er sah würtig sehr aus, wußte sich entschieden zu beobachten und gefiel sofort jedem, mit dem er bekannt wurde. Seine Freude lag das auch daran, daß irgend etwas Geheimnisvolles um ihn war, das er anders aufräte, als der Durchschnittsamerikaner aus guten Kreisen. So führte er nur einen einzigen Anzug bei sich, und seinem Gatte vertraute er schon nach ein paar Tagen an, daß die ganze Geschichte mit zwei Sölen nur 32 Dollar und fünfzig Cents kostete habe.

Nach einiger Zeit, in der sich Charlie aufsehenerregend recht gut unterhalten hatte, schrie er seinen Gatte: "Sie haben einen schändlichen Witz, nämlich einen berühmten weiblichen Filmstar persönlich kennen zu lernen." Das ist gar nicht so leicht denn Tausende möchten die Diva sprechen, und sie hat kaum Zeit. Da will ich mal sehen, ob es sich doch machen läßt."

Leider ließ es sich nicht einrichten. Der Filmstar hatte seine Zeit für den jungen Mann. Dagegen könnte sich Haines zwei Tage später über den tollen Befehl freuen, den er gegeben hat. Er sei durch die verschiedenen Bezeichnungen noch nicht hindurchgefunden zu haben. "So meldete er fürstlich den amerikanischen Generalmajor (höchster Rang im Bundesheer) Hassell als Major Hassel an, worauf der brave Soldat freudig wurde. Beiletz hätte es einen Standort gegeben, würde nicht sein Bruder den tödlich Verletzten rasch am Arm ergreifen und in den nächsten Raum geschoben haben. Hector Fuller war wahrscheinlich durch den Vorfall aus der Fassung gebracht und so unterließ ihm ein noch unverantwortlicher Zeber. Er sah einen anderen General mit Adjutanten eintreten, hielt letzteren für den operafähigen Generalstabschef aus dem Weltkrieg, General Pershing, und rief: "Major Pershing, und rufen Sie Major Hassel." Und Hassel kam.

"Mensch," schrie Haines, "warum haben Sie das nicht gleich gesagt? Als Prinz werden Sie natürlich sofort in Ihre Diva vorgeladen. Doch Karl Theodor war anderer Meinung: "Nein, danke! Jetzt macht mir die Sache keinen Spaß mehr." Dann verabschiedete er sich ein wenig traurig. Er war natürlich bestreit darüber, daß man auch in Amerika einen Prinzen nicht als Mensch gelten ließ.

Wo er jetzt steht, weiß niemand. Eine Zeitung behauptet, in New York halte sich ein junger Mann auf, der sich Paul de Retz nenne und genau den gleichen Anzug trage wie Charlie, dahals in Santa Barbara.

Die Sache mag sich nun verhalten, wie sie will. Auf jeden Fall hat der offizielle Empfangschein der Stadt New York keinerlei amtliche Nachricht von der Anwesenheit eines beliebten Deutschen erhalten.

Sie hat noch den Ausweis über die bei der Ausstellung verlebten Reisetaugaben, das heißt Geldstücke, das dem guten Mann viel leicht neuzeitliche Gelegenheit bieten, einen kleinen Schnizer zu machen.

Hector Fuller, dieser demokratische Bürdenträger, war einmal zum Mitglied eines Zehnkastenclubs der Stadt New York ernannt worden. Dabei zeigte er sich durch seinen Eifer derartig aus, daß Bürgermeister Balfe bei seinem Amtsantritt den Mann irgendwie belohnen mußte. Da aber für Fuller kein Amt vorhanden war, so wurde eben eines geschaffen, nämlich das des "Gouverneurs" prominenten Gastes der Stadt". Der Posten bringt dem braven Hector keinen Cent ein, aber Fuller trachtet auch nicht nach Geld. Es ist glücklich, wenn er mit Sicherstellung im großen Empfangssaal der Stadthalle seine Schufobohlen anmelden darf.

Als vor einigen Jahren die Königinmutter von Rumänien nach New York kam, wußte es aus Gectors Mund durch den Empfangsraum: "Ihre Kaiserliche Hoheit, die Königin Maria." Glücklicherweise erklärte Rumänien den Vereinigten Staaten dieser beleidigenden Anerkennung wegen nicht sofort den Krieg, sondern warte, bis Hector seinen bei-

Interessantes Allerlei

Scharfe Maßnahmen der Wiener Regierung.

Wi en. — Das österreichische Parlament nahm ein Gesetz an, das den Exporteuren des Landes verbietet, Waren gegen die Landesmehrung zu verkaufen. Exporte müssen ausländischen Kaufleuten bezahlt werden. Exporteure dürfen auch von der Pariser Akademie der Medizin ein ähnlicher Fall gewährt werden. Exporteure dürfen nur eine kleine Menge von mehr als sechs Monaten Dauer gehabt werden. Alle Transaktionen müssen durch die Nationalbank gehen.

Die österreichische Nationalbank hat mit 1.300.000.000 Schilling den höchsten Notenlauffaktor in ihrer Geschichte zu verzeihen. Der Wert der distanzierten Bedarf erreichte die Rekordhöhe von 908.000.000 Schilling. Die Goldreserve war vollständig befreit. Ein junger Doktor, Boim Ernemann, hatte sie ihr Gedächtnis völlig verloren. Alle ihre juristischen Kenntnisse waren verschwunden, auch verstand sie kein Wort Französisch, obgleich sie die Sprache vorher völlig beherrschte. Genferfermaten als Anwälte für diesen Betrieb wurden für 24.2 Prozent gefunden.

Behauptet, Reich müsse Goldstandard aufgeben.

Ham burg. — Professor John Maynard Keynes, der bekannte britische Wirtschaftler, erklärte hier in einer Rede, daß England's Suspensions des Goldstandards ein Segen für die ganze Welt sei. Er sagte voraus, daß die verhinderte Anteilnahme an der Weltwirtschaft durch die Anteilnahme anderer Nationen, besonders Deutschlands, Südostasiens und Holland 1932 Englands Beispiel folgen würden. Daß Deutschland ein solcher Voraussicht erkannt habe, schien eine wirtschaftliche Notwendigkeit, sagte Keynes.

Bericht über die Wiener Regierung.

Für unsere Farmer



Winterarbeiten auf der Farm.

Mit dem Winter lebt eine Ringe Zeit auf der Farm ein; ist die Saison der Saat- und Erntezeit vorüber, so geht alles in einem langen Tempo. Füttern, Wullen und Ställe reinigen sind zwar tägliche Arbeiten, die keinen Aufschub dulden und nur bestimmten Zeit ausgeführt werden müssen. Aber die Tage sind kurz und die Abende lang, und da bietet sich doch manche Stunde, in der man nicht gerade der Arbeit nachzulaufen braucht.

Über die gemütlischen Tage arbeiten im Winter hier viele Helfer, die Zeit ist viel zu gern, ist vielleicht nicht ganz überflüssig, soll aber heute nicht unter Thema sein. Ich denke mir, wenn Frühling, Sommer und Herbst vorsorgsamste, die Zeit der Saatbarkeit sind, so sollte im Winter auch der Kopf zu seinem Rechte kommen. Saatbarkeit ist für viele Farmer schwere Arbeit, das ist verständlich. Die Arbeit mit der Hand ist in einer mechanischen Zeit geworden, bei welcher der Stoff meist zu tun hat. Das sollte nicht sein, ist aber meistens so. Es wäre ein Vorteil, wenn bei der Saatbarkeit nicht nur Hände und Beine beschäftigt, sondern auch der Verstand ein binden mitarbeiten. Ob jedoch aber nicht? Nichts ruht aber so schnell, wie der Verstand, wenn er längere Zeit an einer Tätigkeit gezeigt wird; nur durch fortwährende Bewegung, durch Gedankenarbeit wird er frisch und blank erhalten wie eine Klinge, die täglich Pflegte. Die Klinge ruht im Winter ein, wenn sie unbewegt in einer Schatzkammer steht. Soll sich die Klinge in jenes Beruhigungsschlaf und blank erhalten, so muss sie fleißig im geistigen Aderlande arbeiten. Der Winter soll für den Farmer eine Vergeltung sein.

Wir denken an das Leben und Zeit schichten soll der Farmer lernen. Er hat eine sehr gute Schule ganz in seiner Nähe, seine eigene Wirtschaft. Das ist nun gar nicht so leicht, hier etwas zu lernen. In der Zeitmühle

terrassen. Er muss aber darüber unterrichtet sein, wenig er in der Vorlesungen höre bleiben und Schritte tun.

Wie kann er in der Schule lernen, wenn er im Geiste nicht mitfliegen kann? Hat es an der richtigen Bearbeitung des Aders gelegen oder war das Saatgut unrein? Wenn die Feldfrüchte von Tiere oder Hölle gefilzt waren, waren? Niemand weiß, was der Fehler war. Da kann er nicht mehr antworten. Da es wohl Farmer gibt, die behaupten, in ihrem ganzen Betrieb sei nichts zu verbessern?

Wir haben noch keine andere Schule auf der Farm. Was hat Dich die letzte Ernte gebracht? Es mag vielleicht viel Aufwand auf den Feldern. Nur einen Bund Stroh hat er unter dem Stopp, sonst liegt er auf dem nächsten Boden. Erstaunt fragt ihn der Knecht, was er damit tut, und fällt verwundert zur Antwort, daß er schon voller Räthe hier schlafte, weil er auf das Halbe einer Stube warte.

Da lacht der andere und meint wohlwollend:

"Aber Möns, wenn sie da hindeutet, denkt sie doch, sie heißt als gefilzt, da kommt noch lange hin!" Über Menschen, wenn sie doch, sie habe schon gefilzt; da kommt sie noch lange warten."

Der Winter wird in dieser Weise auch zur Zeit des Planenadels für die kommende Arbeitszeit, für Arbeit draußen bemüht, daß die Planungsfristkeiten (Saat, Brand usw.) auf anderen Feldern und in Städten, die Zeugen unter ihnen Richtungen nicht, die Verbreitung erlangt hatten und zahlreiche Berichte von vielen Millionen Dollars verursachen würden, wohnen unter Farmer über diese planzlichen und tierischen Schädigungen von Anfang an besser unterrichtet gewesen wären und noch heute genauer Kenntnis darüber erwerben wollten. Wie dürfen das Auftreten dieser Feinde nicht als ein unabwendbares "Schicksal" aufstellen, dem wir muthlos gegenüberstehen? Wir können sehr wohl dagegen kämpfen, wenn wir die richtigen Waffen verwenden. So wie diese Waffen finden, wurde schon gesagt. Alles gilt auch für den Farmer der Schuhputz unterliegt nicht in den rechtlichen Fällen. Die Klinge ruht im Winter ein, wenn sie unbewegt in einer Schatzkammer steht. Soll sich die Klinge in jenes Beruhigungsschlaf und blank erhalten, so muss sie fleißig im geistigen Aderlande arbeiten. Der Winter soll für den Farmer eine Vergeltung sein.

Nicht nur aus Büchern und Zeit schriften soll der Farmer lernen. Er hat eine sehr gute Schule ganz in seiner Nähe, seine eigene Wirtschaft. Das ist nun gar nicht so leicht, hier etwas zu lernen. In der Zeitmühle

Wer Land zu verkaufen hat,

möge dies nicht in einer Notizblatt verdeckt, sondern durch eine Anzeige im "Courier" bekanntgeben. Anzeigen werden gegen Bezahlung angenommen. Geschäftliche Angelegenheiten wie Landverkauf, Ziegengänge, Auszeichnung von Heilmitteln, Heiratsgeschäfte u. i. m. gehören nicht in den rechtlichen Teil einer Zeitung.

Die Schriftleitung.

Wostau. — Die Getreidebestellung der Sowjet Regierung im Sommer 1931 bestand fast nur aus 59,6 Prozent des fünfjährigen Durchschnittsbeitrags, übertragen über die Getreideernte des Jahres 1930 um 3,1 Prozent. Eine amtliche Mitteilung legt den Zahlbetrag auf das ständige Sozialtiefbauernvermögen und der unzureichenden Beförderungsmittel. Auf die nämliche Weise wird in der Mitteilung der Unterschied darin, daß die Baumwollernte nur 62 Prozent der seit getätigten Qualität erreicht hat.

Zu Wostau berichtet für die Jahreszeit ungewöhnlich warmes Wetter; das Thermometer steht an dämmernd einige Grad über dem Gefrierpunkt. Der Süßsee läuft über und warme Winterkleidung wird unbedenklich. Alle Leute sagen, daß seit vielen Jahren der Süßsee in Russland nicht so warm war wie jetzt.

Die Schriftleitung.

Rostow. — Die Getreidebestellung der Sowjet Regierung im Sommer 1931 bestand fast nur aus 59,6 Prozent des fünfjährigen Durchschnittsbeitrags, übertragen über die Getreideernte des Jahres 1930 um 3,1 Prozent. Eine amtliche Mitteilung legt den Zahlbetrag auf das ständige Sozialtiefbauernvermögen und der unzureichenden Beförderungsmittel. Auf die nämliche Weise wird in der Mitteilung der Unterschied darin, daß die Baumwollernte nur 62 Prozent der seit getätigten Qualität erreicht hat.

Zu Wostau berichtet für die Jahreszeit ungewöhnlich warmes Wetter; das Thermometer steht an dämmernd einige Grad über dem Gefrierpunkt. Der Süßsee läuft über und warme Winterkleidung wird unbedenklich. Alle Leute sagen, daß seit vielen Jahren der Süßsee in Russland nicht so warm war wie jetzt.

Die Schriftleitung.

Wostau. — Die Getreidebestellung der Sowjet Regierung im Sommer 1931 bestand fast nur aus 59,6 Prozent des fünfjährigen Durchschnittsbeitrags, übertragen über die Getreideernte des Jahres 1930 um 3,1 Prozent. Eine amtliche Mitteilung legt den Zahlbetrag auf das ständige Sozialtiefbauernvermögen und der unzureichenden Beförderungsmittel. Auf die nämliche Weise wird in der Mitteilung der Unterschied darin, daß die Baumwollernte nur 62 Prozent der seit getätigten Qualität erreicht hat.

Zu Wostau berichtet für die Jahreszeit ungewöhnlich warmes Wetter; das Thermometer steht an dämmernd einige Grad über dem Gefrierpunkt. Der Süßsee läuft über und warme Winterkleidung wird unbedenklich. Alle Leute sagen, daß seit vielen Jahren der Süßsee in Russland nicht so warm war wie jetzt.

Die Schriftleitung.

Wostau. — Die Getreidebestellung der Sowjet Regierung im Sommer 1931 bestand fast nur aus 59,6 Prozent des fünfjährigen Durchschnittsbeitrags, übertragen über die Getreideernte des Jahres 1930 um 3,1 Prozent. Eine amtliche Mitteilung legt den Zahlbetrag auf das ständige Sozialtiefbauernvermögen und der unzureichenden Beförderungsmittel. Auf die nämliche Weise wird in der Mitteilung der Unterschied darin, daß die Baumwollernte nur 62 Prozent der seit getätigten Qualität erreicht hat.

Zu Wostau berichtet für die Jahreszeit ungewöhnlich warmes Wetter; das Thermometer steht an dämmernd einige Grad über dem Gefrierpunkt. Der Süßsee läuft über und warme Winterkleidung wird unbedenklich. Alle Leute sagen, daß seit vielen Jahren der Süßsee in Russland nicht so warm war wie jetzt.

Die Schriftleitung.

Wostau. — Die Getreidebestellung der Sowjet Regierung im Sommer 1931 bestand fast nur aus 59,6 Prozent des fünfjährigen Durchschnittsbeitrags, übertragen über die Getreideernte des Jahres 1930 um 3,1 Prozent. Eine amtliche Mitteilung legt den Zahlbetrag auf das ständige Sozialtiefbauernvermögen und der unzureichenden Beförderungsmittel. Auf die nämliche Weise wird in der Mitteilung der Unterschied darin, daß die Baumwollernte nur 62 Prozent der seit getätigten Qualität erreicht hat.

Zu Wostau berichtet für die Jahreszeit ungewöhnlich warmes Wetter; das Thermometer steht an dämmernd einige Grad über dem Gefrierpunkt. Der Süßsee läuft über und warme Winterkleidung wird unbedenklich. Alle Leute sagen, daß seit vielen Jahren der Süßsee in Russland nicht so warm war wie jetzt.

Die Schriftleitung.

Wostau. — Die Getreidebestellung der Sowjet Regierung im Sommer 1931 bestand fast nur aus 59,6 Prozent des fünfjährigen Durchschnittsbeitrags, übertragen über die Getreideernte des Jahres 1930 um 3,1 Prozent. Eine amtliche Mitteilung legt den Zahlbetrag auf das ständige Sozialtiefbauernvermögen und der unzureichenden Beförderungsmittel. Auf die nämliche Weise wird in der Mitteilung der Unterschied darin, daß die Baumwollernte nur 62 Prozent der seit getätigten Qualität erreicht hat.

Zu Wostau berichtet für die Jahreszeit ungewöhnlich warmes Wetter; das Thermometer steht an dämmernd einige Grad über dem Gefrierpunkt. Der Süßsee läuft über und warme Winterkleidung wird unbedenklich. Alle Leute sagen, daß seit vielen Jahren der Süßsee in Russland nicht so warm war wie jetzt.

Die Schriftleitung.

Wostau. — Die Getreidebestellung der Sowjet Regierung im Sommer 1931 bestand fast nur aus 59,6 Prozent des fünfjährigen Durchschnittsbeitrags, übertragen über die Getreideernte des Jahres 1930 um 3,1 Prozent. Eine amtliche Mitteilung legt den Zahlbetrag auf das ständige Sozialtiefbauernvermögen und der unzureichenden Beförderungsmittel. Auf die nämliche Weise wird in der Mitteilung der Unterschied darin, daß die Baumwollernte nur 62 Prozent der seit getätigten Qualität erreicht hat.

Zu Wostau berichtet für die Jahreszeit ungewöhnlich warmes Wetter; das Thermometer steht an dämmernd einige Grad über dem Gefrierpunkt. Der Süßsee läuft über und warme Winterkleidung wird unbedenklich. Alle Leute sagen, daß seit vielen Jahren der Süßsee in Russland nicht so warm war wie jetzt.

Die Schriftleitung.

Wostau. — Die Getreidebestellung der Sowjet Regierung im Sommer 1931 bestand fast nur aus 59,6 Prozent des fünfjährigen Durchschnittsbeitrags, übertragen über die Getreideernte des Jahres 1930 um 3,1 Prozent. Eine amtliche Mitteilung legt den Zahlbetrag auf das ständige Sozialtiefbauernvermögen und der unzureichenden Beförderungsmittel. Auf die nämliche Weise wird in der Mitteilung der Unterschied darin, daß die Baumwollernte nur 62 Prozent der seit getätigten Qualität erreicht hat.

Zu Wostau berichtet für die Jahreszeit ungewöhnlich warmes Wetter; das Thermometer steht an dämmernd einige Grad über dem Gefrierpunkt. Der Süßsee läuft über und warme Winterkleidung wird unbedenklich. Alle Leute sagen, daß seit vielen Jahren der Süßsee in Russland nicht so warm war wie jetzt.

Die Schriftleitung.

Wostau. — Die Getreidebestellung der Sowjet Regierung im Sommer 1931 bestand fast nur aus 59,6 Prozent des fünfjährigen Durchschnittsbeitrags, übertragen über die Getreideernte des Jahres 1930 um 3,1 Prozent. Eine amtliche Mitteilung legt den Zahlbetrag auf das ständige Sozialtiefbauernvermögen und der unzureichenden Beförderungsmittel. Auf die nämliche Weise wird in der Mitteilung der Unterschied darin, daß die Baumwollernte nur 62 Prozent der seit getätigten Qualität erreicht hat.

Zu Wostau berichtet für die Jahreszeit ungewöhnlich warmes Wetter; das Thermometer steht an dämmernd einige Grad über dem Gefrierpunkt. Der Süßsee läuft über und warme Winterkleidung wird unbedenklich. Alle Leute sagen, daß seit vielen Jahren der Süßsee in Russland nicht so warm war wie jetzt.

Die Schriftleitung.

Wostau. — Die Getreidebestellung der Sowjet Regierung im Sommer 1931 bestand fast nur aus 59,6 Prozent des fünfjährigen Durchschnittsbeitrags, übertragen über die Getreideernte des Jahres 1930 um 3,1 Prozent. Eine amtliche Mitteilung legt den Zahlbetrag auf das ständige Sozialtiefbauernvermögen und der unzureichenden Beförderungsmittel. Auf die nämliche Weise wird in der Mitteilung der Unterschied darin, daß die Baumwollernte nur 62 Prozent der seit getätigten Qualität erreicht hat.

Zu Wostau berichtet für die Jahreszeit ungewöhnlich warmes Wetter; das Thermometer steht an dämmernd einige Grad über dem Gefrierpunkt. Der Süßsee läuft über und warme Winterkleidung wird unbedenklich. Alle Leute sagen, daß seit vielen Jahren der Süßsee in Russland nicht so warm war wie jetzt.

Die Schriftleitung.

Wostau. — Die Getreidebestellung der Sowjet Regierung im Sommer 1931 bestand fast nur aus 59,6 Prozent des fünfjährigen Durchschnittsbeitrags, übertragen über die Getreideernte des Jahres 1930 um 3,1 Prozent. Eine amtliche Mitteilung legt den Zahlbetrag auf das ständige Sozialtiefbauernvermögen und der unzureichenden Beförderungsmittel. Auf die nämliche Weise wird in der Mitteilung der Unterschied darin, daß die Baumwollernte nur 62 Prozent der seit getätigten Qualität erreicht hat.

Zu Wostau berichtet für die Jahreszeit ungewöhnlich warmes Wetter; das Thermometer steht an dämmernd einige Grad über dem Gefrierpunkt. Der Süßsee läuft über und warme Winterkleidung wird unbedenklich. Alle Leute sagen, daß seit vielen Jahren der Süßsee in Russland nicht so warm war wie jetzt.

Die Schriftleitung.

Wostau. — Die Getreidebestellung der Sowjet Regierung im Sommer 1931 bestand fast nur aus 59,6 Prozent des fünfjährigen Durchschnittsbeitrags, übertragen über die Getreideernte des Jahres 1930 um 3,1 Prozent. Eine amtliche Mitteilung legt den Zahlbetrag auf das ständige Sozialtiefbauernvermögen und der unzureichenden Beförderungsmittel. Auf die nämliche Weise wird in der Mitteilung der Unterschied darin, daß die Baumwollernte nur 62 Prozent der seit getätigten Qualität erreicht hat.

Zu Wostau berichtet für die Jahreszeit ungewöhnlich warmes Wetter; das Thermometer steht an dämmernd einige Grad über dem Gefrierpunkt. Der Süßsee läuft über und warme Winterkleidung wird unbedenklich. Alle Leute sagen, daß seit vielen Jahren der Süßsee in Russland nicht so warm war wie jetzt.

Die Schriftleitung.

Wostau. — Die Getreidebestellung der Sowjet Regierung im Sommer 1931 bestand fast nur aus 59,6 Prozent des fünfjährigen Durchschnittsbeitrags, übertragen über die Getreideernte des Jahres 1930 um 3,1 Prozent. Eine amtliche Mitteilung legt den Zahlbetrag auf das ständige Sozialtiefbauernvermögen und der unzureichenden Beförderungsmittel. Auf die nämliche Weise wird in der Mitteilung der Unterschied darin, daß die Baumwollernte nur 62 Prozent der seit getätigten Qualität erreicht hat.

Zu Wostau berichtet für die Jahreszeit ungewöhnlich warmes Wetter; das Thermometer steht an dämmernd einige Grad über dem Gefrierpunkt. Der Süßsee läuft über und warme Winterkleidung wird unbedenklich. Alle Leute sagen, daß seit vielen Jahren der Süßsee in Russland nicht so warm war wie jetzt.

Die Schriftleitung.

Wostau. — Die Getreidebestellung der Sowjet Regierung im Sommer 1931 bestand fast nur aus 59,6 Prozent des fünfjährigen Durchschnittsbeitrags, übertragen über die Getreideernte des Jahres 1930 um 3,1 Prozent. Eine amtliche Mitteilung legt den Zahlbetrag auf das ständige Sozialtiefbauernvermögen und der unzureichenden Beförderungsmittel. Auf die nämliche Weise wird in der Mitteilung der Unterschied darin, daß die Baumwollernte nur 62 Prozent der seit getätigten Qualität erreicht hat.

Zu Wostau berichtet für die Jahreszeit ungewöhnlich warmes Wetter; das Thermometer steht an dämmernd einige Grad über dem Gefrierpunkt. Der Süßsee läuft über und warme Winterkleidung wird unbedenklich. Alle Leute sagen, daß seit vielen Jahren der Süßsee in Russland nicht so warm war wie jetzt.

Die Schriftleitung.

Wostau. — Die Getreidebestellung der Sowjet Regierung im Sommer 1931 bestand fast nur aus 59,6 Prozent des fünfjährigen Durchschnittsbeitrags, übertragen über die Getreideernte des Jahres 1930 um 3,1 Prozent. Eine amtliche Mitteilung legt den Zahlbetrag auf das ständige Sozialtiefbauernvermögen und der unzureichenden Beförderungsmittel. Auf die nämliche Weise wird in der Mitteilung der Unterschied darin, daß die Baumwollernte nur 62 Prozent der seit getätigten Qualität erreicht hat.

Zu Wostau berichtet für die Jahreszeit ungewöhnlich warmes Wetter; das Thermometer steht an dämmernd einige Grad über dem Gefrierpunkt. Der Süßsee läuft über und warme Winterkleidung wird unbedenklich. Alle Leute sagen, daß seit vielen Jahren der Süßsee in Russland nicht so warm war wie jetzt.

Die Schriftleitung.

Wostau. — Die Getreidebestellung der Sowjet Regierung im Sommer 1931 bestand fast nur aus 59,6 Prozent des fünfjährigen Durchschnittsbeitrags, übertragen über die Getreideernte des Jahres 1930 um 3,1 Prozent. Eine amtliche Mitteilung legt den Zahlbetrag auf das ständige Sozialtiefbauernvermögen und der unzureichenden Beförderungsmittel. Auf die nämliche Weise wird in der Mitteilung der Unterschied darin, daß die Baumwollernte nur 62 Prozent der seit getätigten Qualität erreicht hat.

Zu Wostau berichtet für die Jahreszeit ungewöhnlich warmes Wetter; das Thermometer steht an dämmernd einige Grad über dem Gefrierpunkt. Der Süßsee läuft über und warme Winterkleidung wird unbedenklich. Alle Leute sagen, daß seit vielen Jahren der Süßsee in Russland nicht so warm war wie jetzt.

Die Schriftleitung.

Wostau. — Die Getreidebestellung der Sowjet Regierung im Sommer 1931 bestand fast nur aus 59,6 Prozent des fünfjährigen Durchschnittsbeitrags, übertragen über die Getreideernte des Jahres 1930 um 3,1 Prozent. Eine amtliche Mitteilung legt den Zahlbetrag auf das ständige Sozialtiefbauernvermögen und der unzureichenden Beförderungsmittel. Auf die nämliche Weise wird in der Mitteilung der Unterschied darin, daß die Baumwollernte nur 62 Prozent der seit getätigten Qualität erreicht hat.

Zu Wostau berichtet für die Jahreszeit ungewöhnlich warmes Wetter; das Thermometer steht an dämmernd einige Grad über dem Gefrierpunkt. Der Süßsee läuft über und warme Winterkleidung wird unbedenklich. Alle Leute sagen, daß seit vielen Jahren der Süßsee in Russland nicht so warm war wie jetzt.

Die Schriftleitung.

Wostau. — Die Getreidebestellung der Sowjet Regierung im Sommer 1931 bestand fast nur aus 59,6 Prozent des fünfjährigen Durchschnittsbeitrags, übertragen

Marianne reist nach Asien

Roman von Kurt Martin.

(7. Fortsetzung).

Der Tag der Abreise war da. Marianne hatte sich wieder halbwegs erholt. Der Arzt war zufrieden. Der Major und Frau Theresia waren in besserer Aufregung. Sie wußten, daß es nicht guttat.

Schließlich mahnte Bert Abenstein ernstlich zum Aufbruch. Marianne lächelte und nickte.

"Das Auto ist ja gleich fertig! Der Aufzug ist ja gleich fertig! Sehen Sie, daß ich es nicht wissen, was mir in den Weg kommt!"

Des Majors Stimme klang forsch. "Sehr bedauerlich, daß der Arzt Marianne nicht früher reisen läßt!"

"Oh, wir haben noch rechtlich Zeit, den Dampfer in Rotterdam zu erreichen."

"Mir wäre es aber schon weit lieber gewesen, wir befänden uns bereits eineinhalb Tage auf Bord der 'Krone'! Solange ich nicht auf dem Schiff bin, ist mir nicht wohl."

"Wir haben mit der Aenderung des Reiseplans immerhin zweierlei erreicht: Erstens konnte Frau Marianne sich besser auswählen, was dringend wichtig war, und zweitens haben wir unsere gerechten Beobachter in eine gewiß nicht geringe Aufregung versetzt. Herr Spenger nicht. — Wenn er was kommt — dann kommt es ganz anders."

"Wie?"

"Ja, das Wie, wenn ich wüßte, wann würde eben nichts kommen. Dann hätte ich freilich Gelegenheit, um mich hinter den Händen zu schaffen. — Nur wo sich mein Stolze Spenger jetzt befindet? Mir nicht bekannt."

"Sehen Sie, und das ist doch eben der Mann, den Sie Gefahren für uns mitnehmen. Wo steht die jete Wende? Was plant er?"

"Wir werden ihm mit allem fertig werden, was uns begegnet! — Herr Major, Ich habe jetzt meinen Wagen. Da zehn Minuten fahre ich hier vor. Sie halten sich vollkommen reisefertig. Sobald ich vorfahrt, kommen Sie alle drei zum Wagen und steigen ein. Ich mache keine Versicherung haben."

"Vollkommen, meine Meinung. Unser Abreise muß einen einzigen Späher überstandene kommen." Und als hernach das Auto vorfuhr, schwang der Major seine beiden Damen hinter in den Wagen. Er sprang an Bert Abenstein Seite, und gleich darauf rollte der Wagen rasch davon. Bert Abenstein hatte vor der Abfahrt die Maschinenerie noch überprüft. Es befand sich alles in topdarem Zustand. So bald der Wagen auf die freie Landstraße kam, flog er in laufender Fahrt dahin. Der Schne war fest.

Bedenklich sah der Major. "Wir werden sofort! Wir werden sicherlich verfolgt! Sie gab ihrer sorprende Hilfe am lautesten. Wieder und wieder hörte man die jete Wende. Und sie lächelte auf. Marianne! — Das ist ja entzückend, solch Tempo!" Da dort die Kurve! Sie rißte framhaft nach links. „Zurücksichtlich ist das"

"Herr Abenstein wird seine Gewohnheiten nicht überwinden können." Und als hernach das Auto vorfuhr, schwang der Major seine beiden Damen hinter in den Wagen. Er sprang an Bert Abenstein Seite, und gleich darauf rollte der Wagen rasch davon. Bert Abenstein hatte vor der Abfahrt die Maschinenerie noch überprüft. Es befand sich alles in topdarem Zustand. So bald der Wagen auf die freie Landstraße kam, flog er in laufender Fahrt dahin. Der Schne war fest.

Bedenklich sah der Major. "Na, ein Tempo haben Sie!"

"Es kommt noch weiter!"

"Wollen Sie uns rasput fahren?"

"Ich denke nicht daran! — Aber ich kann Ihnen zweiter vorhin bei Ihrem Haufe stehen." Sie blickte in den Tod. Marianne!" Sie blickte nach hinten und lächelte auf die Scheibe. "Theodor! Theodor! Man Sie erst jetzt!"

"Sie hätte es Ihnen lieber gesagt, sagen sollen."

"Wo kam der Kerp mit einem her?"

"Er hat die ganze Tag wohl auf der Raut gelassen. Was er war, hat mir nicht getatet."

"Was?"

"Das Lächeln dieses Mädchens. Sie betraten, es könnte uns folgen?"

"Das auch."

"Was sonst?"

"Sie vermutete legendeine Gejahr."

"Dann! Der Aufzug ist ja gleich sehr eintädig! — Sehen Sie, daß ich es nicht wissen, was mir in den Weg kommt!"

Des Majors Stimme klang forsch. "Sehr bedauerlich, daß der Arzt Marianne nicht früher reisen läßt!"

"Oh, wir haben noch rechtlich Zeit, den Dampfer in Rotterdam zu erreichen."

"Mir wäre es aber schon weit lieber gewesen, wir befänden uns bereits eineinhalb Tage auf Bord der 'Krone'! Solange ich nicht auf dem Schiff bin, ist mir nicht wohl."

"Wir haben mit der Aenderung des Reiseplans immerhin zweierlei erreicht: Erstens konnte Frau Marianne sich besser auswählen, was dringend wichtig war, und zweitens haben wir unsere gerechten Beobachter in eine gewiß nicht geringe Aufregung versetzt. Herr Spenger nicht. — Wenn er was kommt — dann kommt es ganz anders."

"Wie?"

"Ja, das Wie, wenn ich wüßte, wann würde eben nichts kommen. Dann hätte ich freilich Gelegenheit, um mich hinter den Händen zu schaffen. — Nur wo sich mein Stolze Spenger jetzt befindet? Mir nicht bekannt."

"Sehen Sie, und das ist doch eben der Mann, den Sie Gefahren für uns mitnehmen. Wo steht die jete Wende? Was plant er?"

"Wir werden ihm mit allem fertig werden, was uns begegnet! — Herr Major, Ich habe jetzt meinen Wagen. Da zehn Minuten fahre ich hier vor. Sie halten sich vollkommen reisefertig. Sobald ich vorfahrt, kommen Sie alle drei zum Wagen und steigen ein. Ich mache keine Versicherung haben."

"Vollkommen, meine Meinung. Unser Abreise muß einen einzigen Späher überstandene kommen." Und als hernach das Auto vorfuhr, schwang der Major seine beiden Damen hinter in den Wagen. Er sprang an Bert Abenstein Seite, und gleich darauf rollte der Wagen rasch davon. Bert Abenstein hatte vor der Abfahrt die Maschinenerie noch überprüft. Es befand sich alles in topdarem Zustand. So bald der Wagen auf die freie Landstraße kam, flog er in laufender Fahrt dahin. Der Schne war fest.

Bedenklich sah der Major. "Na, ein Tempo haben Sie!"

"Es kommt noch weiter!"

"Wollen Sie uns rasput fahren?"

"Ich denke nicht daran! — Aber ich kann Ihnen zweiter vorhin bei Ihrem Haufe stehen." Sie blickte in den Tod. Marianne!" Sie blickte nach hinten und lächelte auf die Scheibe. "Theodor! Theodor! Man Sie erst jetzt!"

"Sie hätten uns! Ein Auto! O Gott, werden uns erschlagen!" Bert Abenstein stoppte. Erst jetzt sah er Marianne fortan in einer warmen Seele. "Seht es so? Sie haben uns überholen?"

"Sie haben uns überholen?"

